

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09256261
<b>Kreis</b>	Leipzig
<b>Gemeinde</b>	Markkleeberg, Stadt
<b>Anschrift</b>	Schulstraße 2
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Oetzsch * 42a
<b>Bauwerksname</b>	Schulhort Markkleeberg-Mitte; Neue Schule Oetzsch (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Ehemalige Schule; späthistoristischer Bau mit aufwändiger Putzgliederung, ortsgeschichtliche, sozialgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Das 1897 nach Plänen des Architekten Paul Richter errichtete Gebäude war der zweite Schulbau in Oetzsch, die erste Schule wurde 1885 erbaut und stand östlich vor diesem Gebäude. 1913 erfolgte auf der Nordseite eine Erweiterung. Es handelt sich um einen dreigeschossigen Bau mit Walmdach. Der Sockel aus Bruchsteinmauerwerk, die Kellerfenster mit gelben Klinkern eingefasst. Die verputzten Fassaden zeigen eine aufwändige Putzgliederung, das Erdgeschoss genutet, die Obergeschosse mit genuteten Eckstreifen und Lisenen. Zwischen den Fenstern Pilastergliederung, die gleichzeitig als Fensterrahmung fungiert. Auf der Ostseite schmaler Mittelrisalit (dessen ursprüngliche Dreiecksbekrönung fehlt heute). Hier liegt der Haupteingang, der über eine Freitreppe mit hölzerner Bedachung zu erreichen ist. An der Südseite in den Obergeschossen flache Vorlage, die von einem Zwerchhaus überfangen wird. Ausstattungselemente wie Haustür, Treppenhaus u. a. aus der Erbauungszeit erhalten.

Das ehem. Dorf Oetzsch erfuhr im ausgehenden 19. Jh. eine rasante Vorortentwicklung. Durch den damit einhergehenden Bevölkerungsanstieg bestand auch ein großer Bedarf an Schulkapazitäten. Dies zeigte sich in der Errichtung von zwei Schulgebäuden in einem relativ kurzen Zeitraum. Das erste Schulgebäude von 1885 wurde wiederum 1915 durch einen größeren Neubau ersetzt. Das Schulgebäude ist somit ein Zeugnis für diesen wichtigen Abschnitt in der Ortsentwicklung und verkörpert damit einen ortsgeschichtlichen Aussagewert. Zudem verweist es allgemein auf die Schulverhältnisse um 1900, wodurch es sozialgeschichtliche Bedeutung erlangt. Als gut gestaltetes Schulgebäude ist es weiterhin ein Dokument für den Stand und die Entwicklung des Schulbaus in dieser Zeit.

LfD/2012

<b>Datierung</b>	1897 (Schule)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09256261 A</b>
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Schule

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

